

Eupitheciën tut. Die Arbeit fügt sich mit ihrem Teil I. (Die Imagines und ihre Verbreitung, erschienen 1976) harmonisch in die vorstehend genannte Fauna Westfalens ein. Erfreute bereits dieser Teil den Leser mit seinen hervorragenden Photographien der Biotope und der Falter, so gibt der nun vorliegende Teil II. dem Sammler eine weitere wertvolle Hilfe zur Bestimmung der Blütenspanner-Raupen an die Hand. In sicherlich mühevoller Arbeit hat der Autor die im Gebiet vorkommenden Arten gezüchtet. Daraus resultieren die angegebenen Beschreibungen der Raupen nebst Lebensweise und die Aufzählung der Futterpflanzen. Auf 11 schwarz-weiß Fototafeln bildet er die Raupen aller Arten ab. Ein Kalender über die Erscheinungszeit der Raupen und die Blütezeit der Futterpflanzen, sowie ein Pflanzenkalender der Futterpflanzen aller mitteleurop. Blütenspanner (ohne Alpengebiet) beschließt den Teil II.

Nach Abschluß der Monographie (Teil III. soll 1978 erscheinen) steht dem Sammler nicht nur ein faunistisch wertvolles Buch zur Verfügung, sondern auch eine Bestimmungshilfe für einen großen Teil der Blütenspanner.

Günter Swoboda

Neuere Beobachtungen:

Papilio machaon L.:

Seit vielen Jahren erstmals wieder 1975 im Burlo-Vardingholter Venn 2481 bei Burlo von E. Klöcker beobachtet in 1 Exemplar.

1977 1 Exemplar, halbtot auf der Straße liegend, in Bochohl-Bienenhorst.

Nymphalis antiopa L.:

St. Arnold bei Rheine-Neuenkirchen, im Schiermannsbusch (Buchenwald) am Max-Clemens-Kanal: 1 überwintertes Exemplar 1973 von E. Klöcker beobachtet.

Apatura iris L.:

Erstmals 1976 von W. Flacke im Waldgebiet westlich des Burlo-Vardingholt Venns beobachtet.